



CSC NOTE

CSC (WEBUILD GROUP): TBM "IDA" BEGINNT AUSHUBARBEITEN AUF LOS H41 GOLA DEL SILL-PFONS, ÖSTERREICHISCHE SEITE DES BRENNER-BASISTUNNELS

Igls, Österreich, 27. Juni 2023 - Die Tunnelbohrmaschine (TBM) Ida hat auf dem Los H41 Sillschlucht-Pfons mit dem Vortrieb für einen der Haupttunnel begonnen. Ida wird rund 8 km entlang des westlichen Haupttunnels bis zum Gemeindegebiet von Navis, auf der österreichischen Seite des BBT-Projekts, graben. Mit 64 Kilometern wird das Projekt der längste Eisenbahntunnel der Welt sein, der Italien und Österreich unterhalb der Alpen verbindet. Webuild arbeitet mit seiner Schweizer Tochtergesellschaft CSC Costruzioni in einem Joint-Venture mit dem Partner Implenla. Der Start von Ida, einer von zwei TBMs, die auf dem Baulos zum Einsatz kommen, wurde im Rahmen einer Veranstaltung im Beisein von Herbert Kasser, Generalsekretär des österreichischen Infrastrukturministeriums, Judith Engel, Vorstandsmitglied der ÖBB-Infrastruktur AG, Paola Firmi, stellvertretende Generaldirektorin für Entwicklung und Normen bei RFI Rete Ferroviaria Italiana und dem Präsidenten des Landes Tirol, Anton Mattle, gefeiert. Empfangen wurden sie auf der Baustelle von Vertretern des Auftraggebers BBT SE und der Bauunternehmen Webuild, CSC Costruzioni und Implenla.

Der Start von Ida folgt dem ihrer Schwester TBM Lilia, die durch die östliche Hauptröhre das Gemeindegebiet von Navis erreichen wird. Der Brenner Basistunnel wird aus zwei parallelen, eingleisigen Tunnelröhren bestehen, die alle 333 Meter miteinander verbunden sind. Ida und Lilia werden insgesamt rund 16,5 Kilometer auffahren, während die 38 Verbindungsstrecken von insgesamt 2,3 Kilometern in traditioneller Sprengtechnik aufgefahren werden.

Die Montage von Ida vor Ort dauerte etwa drei Monate und erforderte 45 spezialisierte Techniker. Der Schneidkopf hat einen Durchmesser von 10,37 Metern und einen 160 Meter langen Zug. In dieser Back-up-Einheit ist die Ausrüstung für den Betrieb der Maschine untergebracht, und im Fall von Ida können bis zu 10 Bediener gleichzeitig arbeiten. Das Gesamtgewicht der Ida beträgt 2.420 Tonnen.

Zusätzlich zu den Aushubarbeiten wird Ida auch die Tunnelauskleidung einbauen. Jeder Ring wird aus sechs vorgefertigten Betonsegmenten bestehen, die in einem Werk vor Ort hergestellt werden; die Tagesproduktion beträgt etwa 60 Stück.

Das Los H41 beginnt in der Sillschlucht bei Innsbruck im Norden und endet in Pfons weiter südlich. Zu den wichtigsten Arbeiten in diesem Los gehören auch die Fertigstellung der Nothaltestelle Innsbruck, der Bau einer Überführung über die Autobahn A13 und der Ausbruch von rund 5,7 Kilometern Tunnel in traditioneller Bauweise.

Webuild arbeitet an den Hauptbaulosen des Brenner-Basistunnels, darunter die Lose Eisackunterführung und Maultier 2-3 auf der italienischen Seite. Auf österreichischer Seite wurde das Los Tulfes-Pfons fertiggestellt und der südliche Zugang zum Tunnel zwischen Fortezza und Ponte Gardena wird gebaut. Anfang des Jahres erhielt sie in einem Konsortium den Zuschlag für die Planung und den Bau der Umgehungsstraße von Trient, einer etwa 13 km langen, fast vollständig unterirdisch verlaufenden Bahnstrecke im Rahmen des Hochgeschwindigkeitsprojekts Fortezza-Verona, das eine Fortsetzung des Brenner-Basistunnels darstellt.